

<b>Zeitschrift:</b>	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerisches Landesmuseum
<b>Band:</b>	29 (1927)
<b>Heft:</b>	4
<b>Rubrik:</b>	Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und Schiffbau behandelt. — Diese Andeutungen vermögen natürlich nicht, auch nur einen an nähernden Begriff von der Reichhaltigkeit des Inhaltes dieses monumentalen Werkes zu geben, welches der deutschen vor- und frühgeschichtlichen Wissenschaft und ihren Vertretern zu höchster Ehre gereicht.

H. L.

**Volkskundliche Bibliographie für die Jahre 1921 und 1922** von E. Hoffmann-Krayer. Berlin und Leipzig. Walter de Gruyter & Co., 1927.

Daß die vom Verbande deutscher Vereine für Volkskunde herausgegebene Schrift als Doppelband für die Jahre 1921 und 1922 erst vergangenes Jahr erscheinen konnte, wurde durch die Arbeitsunmöglichkeit des Redaktors während des Winterhalbjahres 1924/25 veranlaßt. Dafür sollen zufolge Vermehrung des Mitarbeiterstabes in den nächsten Jahren solange Doppelbände erscheinen, bis der Rückstand nachgeholt ist. Stofflich und geographisch wurde gegenüber den früheren Bänden keine Veränderung vorgenommen und die exotische Volkskunde auf das Notwendigste beschränkt. Die Entlastung wird der seit 1926 erscheinende «Ethnologische Anzeiger» wesentlich vermehren. Daß die Mitteilungen über die deutsche Volkskunde die anderer Länder numerisch überragen, hat seinen natürlichen Grund in dem regeren wissenschaftlichen Betriebe dieses Landes, weshalb es auch den zahlreichsten Mitarbeiterstab liefert. Dem gegenüber stehen namentlich die romanischen Länder zurück, und es fehlt von dieser Seite auch an der notwendigen Unterstützung. Schon das Inhaltsverzeichnis gibt uns einen Begriff von dem riesigen Umfang des Arbeitsfeldes, für dessen Bebauung diese treffliche Bibliographie eine unentbehrliche Gehilfin ist. H. L.

**E. A. Geßler.** *Führer durch die Waffensammlung des Schweizerischen Landesmuseums. Ein Abriß schweizerischer Waffenkunde.* Mit 48 Tafeln. Zürich, Schweizerisches Landesmuseum, 1928.

Mit der vorliegenden Veröffentlichung, welche zum ersten Male versucht, eine beschreibende Übersicht über die in der Schweiz gebrauchten Waffen auf wissenschaftlicher Grundlage zu bieten, beginnt die in Aussicht genommene Serie der Spezialführer durch die Sammlungen des Schweizerischen Landesmuseums. Die Schrift ist kein Katalog, sondern bietet vielmehr einen Überblick über die Entwicklung des Waffenwesens seit der Völkerwanderung bis auf unsere Tage, behandelnd die Trutzwaffen, die Schutzwaffen, die Fernwaffen und die Pulverwaffen in all ihren mannigfachen Erscheinungen. Um aber gleichzeitig als Führer dienen zu können, wird im Texte auf die Vitrinen, Gestelle etc. in der Waffenhalle des Landesmuseums verwiesen, wo die betreffenden Waffen in Originalen zur Verfügung stehen. Daß eine solche Darstellung reizvoller und, gerade auch für den Laien, außerordentlich viel instruktiver ist, als ein bloßer beschreibender Katalog des vorhandenen Materials, ist einleuchtend; denn sie ermöglicht das Studium der Waffenkunde auch außerhalb der Sammlung, die nach einem solchen mit um so größerem Nutzen besucht wird. Auf 48 Tafeln werden sodann die formale Entwicklung der Typen und die hervorragendsten Stücke der Sammlung dargestellt, soweit dies in einem Handbüchlein geschehen kann. Wir zweifeln nicht, daß diese Publikation bei allen Freunden des Waffenwesens mit Interesse entgegengenommen werden wird.

H. L.

---

Preis jährlich 10 Fr. — Man abonniert bei dem Schweizerischen Landesmuseum, den Postbureaux und allen Buchhandlungen. Den Kommissionsverlag für das Ausland besorgt die Buchhandlung Beer & Co. in Zürich.

Beiträge und Mitteilungen beliebe man unter der Aufschrift «Anzeiger» an die *Direktion des schweizerischen Landesmuseums in Zürich* zu richten.

---

**Redaktionskommission:** Prof. Dr. H. LEHMANN. Vize-Direktor Dr. VIOLIER. Prof. Dr. J. ZEMP.

Buchdruckerei BERICHTHAUS, Zürich.